



Pressemitteilung

Viel Praxisbezug bei der regionalen Veranstaltungsreihe „Match“ zur Integration von internationalen Pflegefachkräften

Weitere Online-Events in Bundesländern mit kostenfreier Teilnahme stehen bevor

Berlin, 24.03.2022. Bei der Anerkennung und Qualifikation von ausländischen Pflegefachkräften sind die Abläufe je nach Bundesland sehr unterschiedlich. Daher bietet die unabhängige Initiative Match, die ein Netzwerk zur Integration von internationalen Gesundheitsfachkräften fördert, kostenfreie Regional-Veranstaltungen an. Rund 500 Expertinnen und Experten aus der Pflege- und Gesundheitsbranche sowie den beteiligten Behörden hat Match bereits mit ihrer Veranstaltungsreihe in acht Bundesländern erreicht – damit ist jetzt Halbzeit. Beim nächsten Termin am 30.03.2022 von 9 bis 12:30 Uhr treffen sich die Gesundheits- und Pflegefachleute aus Baden-Württemberg.

„Der Vernetzungsbedarf der Akteure bei der internationalen Anwerbung und Anerkennung von Pflegefachkräften ist enorm“, zieht Robert Mittelstädt, Co-Initiator von Match und Experte für die Qualifizierung internationaler Pflegekräfte beim Bildungsträger „Lingoda“, ein erstes Zwischenfazit. „Wir haben bei unseren Veranstaltungen zahlreiche Vorzeigeprojekte aus den Gesundheitseinrichtungen erlebt, jedes mit seinen Besonderheiten. Das persönliche Engagement der beteiligten Personen ist bemerkenswert.“

Hessen als Vorreiter bei der Anerkennung

So gilt Hessen als Vorreiter im Bereich der Anerkennung von internationalen Bildungsabschlüssen in der Pflege durch die frühzeitige Umsetzung der generalistischen Anerkennung nach dem neuen Pflegeberufegesetz statt dem alten Krankenpflegegesetz. Dort wird Pionierarbeit geleistet und das ist gerade mit Blick auf die oft fehlenden Kapazitäten für Kenntnisprüfungen wichtig.

Erfahrungsaustausch anhand von Leuchtturmprojekten

Der Anerkennungsexperte Mittelstädt führt aus: „Ein Leuchtturm-Projekt ist für mich zum Beispiel die Integration von Pflegekräften im Carl-Thiem-Klinikum Cottbus in Brandenburg. Denn hier werden für Pflegefachkräfte aus unterschiedlichen Nationen maßgeschneiderte Konzepte zur Fachkräftesicherung gestaltet, wie eine bilinguale Ausbildung für polnische Fachkräfte, die bereits im Heimatland vorbereitet wird, oder spezielle Anerkennungslehrgänge für Pflegepersonal aus Brasilien.“



Beeindruckend ist auch die persönliche Integrationsarbeit von Suzana Vidra aus Hamburg, die als Krankenschwester von Serbien nach Deutschland kam und heute als Einrichtungsleiterin in Norddeutschland tätig ist. Ihre eigene Geschichte begleitet sie bei ihren Reisen in den Ländern, bei denen sie Vorgespräche mit Bewerber:innen führt, und sie hilft beim Ankommen im Domicil-Seniorenpflegeheim Jenfeld in Hamburg.

Die Praxisbeispiele zeigen oftmals auch Hürden bei den Anerkennungsverfahren in den Bundesländern auf, wie beispielsweise lange Bearbeitungszeiten. Deshalb macht sich die Initiative Match dafür stark, die rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen zur Gewinnung und Anerkennung von internationalen Fachkräften in den Gesundheitsfachberufen zu vereinfachen.

Offene Termine für acht Bundesländer im ersten Halbjahr

Die Initiative setzt ihre Reise durch die Republik fort und bietet Online-Termine für acht weitere Bundesländer bis Mai 2022 an. So können die Gesundheitsfachleute weiterhin vom Erfahrungsaustausch und den Vernetzungsmöglichkeiten profitieren. Die Anmeldungen erfolgen über die Website: www.match-pflege.de/veranstaltungen

Terminübersicht zu den nächsten Regionalveranstaltungen von Match:

30.03. Baden-Württemberg

12.04. Saarland & Rheinland-Pfalz

11.05. Thüringen, Sachsen & Sachsen-Anhalt

18.05. Nordrhein-Westfalen

24.05. Bayern

Über Match

Match ist eine neue Initiative zur Sicherung des deutschen Gesundheitswesens durch internationale Gesundheitsfachkräfte. Die Netzwerkpartner von Match setzen sich dafür ein, die Wege zur Gewinnung und Anerkennung von internationalen Fachkräften zu vereinfachen, die hohe Qualität der sprachlichen und fachlichen Weiterbildung sicherzustellen sowie für die nachhaltige Integration zu sorgen. Der Kern von Match ist die Vernetzung – bundesweit und vor allem regional.

Pressekontakt:

Melanie Staudt

M +49 173 193 26 41

presse@match-pflege.de

www.match-pflege.de